

Glanzeistung



Musikalischer Höhepunkt des Frühjahrskonzertes war der Auftritt des Trompeters Heiner Niehaves. Er spielte Variationen des Liedes „Mein Hut, der hat drei Ecken“ beziehungsweise das Trompetensolo aus „Der Karneval von Venedig“. (Foto: Printing)

Velen. Keiner musikalischen Glanzeistung, sondern der Muskelkraft vier junger Männer spendierten die Besucher des Frühjahrskonzertes des Musikvereins Velen den ersten Applaus.

Denn bevor am Samstagabend in der gut besuchten Velener Thesingbachhalle die 70 Musiker des Musikvereins Velen 1900 beziehungsweise die 30 des Jugendorchesters loslegen konnten, trugen die starken Kerle eine Leinwand zur Seite. Diese hatte bis dahin den Blick auf die Bühne versperrt, damit die Sponsoren des Abends ins rechte Licht gerückt werden konnten.

Danach galten die Beifallsbekundungen nur noch den musikalischen Darbietungen. Ob Hans van der Heide oder Queen, Gustav Holst oder John Philip Sousa, eine Mischung aus Neu und Alt bezauberte das Publikum in Velen. Unter der Leitung von Markus Wellermann präsentierten die Musiker im Alter von zehn bis 70 Jahren ihr bunt

zusammengestelltes Programm aus Märschen, Polka, Film- und Popmusik sowie symphonischer Blasmusik.

„Das alles unter dem Motto „Der Karneval von Venedig“, wie die zwei Moderatoren des Abends, Helena Hoffschlag und Carsten Wendler, betonten. Auf charmant-witzige Weise, den Zuhörer mit in die Veranstaltung hineinnehmende Art, führten die Beiden durch den Abend.

Und Überraschendes hatten die Moderatoren auch parat: In den Morgenstunden hatten sie von allen unbemerkt unter den Publikumsstühlen Knicklichter versteckt. Nach der Pause, von den Besuchern unter den Stühlen hervorgeholt, schwenkten so rund 700 blaue Lichter bei den Klängen von Queen-Klassikern wie „We are the champions“ durch die Luft. Eine gelungene Überraschung für Groß und Klein, für Musiker und Publikum.

Musikalischer Höhepunkt war der Auftritt des Trompeters Heiner Niehaves. Mit seinem Soloauftritt im „Der Karneval von Venedig“ zeigte er sein ganzes musikalisches Können und bewies, dass er nicht ohne Grund seine Ausbildung zum Diplom-Musikerzieher im Hauptfach Trompete mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen hat.

Aber auch das Titanic-Medley des Jugendorchesters und die Variationen von Hermann Schröers „Freut Euch des Lebens“ veranlassten den Dirigenten, den Daumen nach oben zu heben und das Publikum zu Beifallstürmen.

VON KARIN PRINTING

28 · 03 · 10

URL: http://www.borkenerzeitung.de/lokales/kreis_borken/velen/1295131_Glanzeistung.html

© Borkener Zeitung - Alle Rechte vorbehalten 2010